



Klaus Herrmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stv. Vorsitzender der CDU-Fraktion
Direktmandat Wahlkreis Ludwigsburg

Presse-Information
16. Februar 2011

Amokläufe sind heute weniger wahrscheinlich als 2009

Landtagsabgeordneter Klaus Herrmann begrüßt weitgehende Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Landtags-Sonderausschuss Amoklauf Winnenden

„Amokläufe sind heute weniger wahrscheinlich als noch im Jahr 2009“, sagte der Vorsitzende des Landtags-Sonderausschuss Amoklauf Winnenden Christoph Palm in Tamm auf einer Informationsveranstaltung des CDU Gemeindeverbands, „die Arbeit des Landtags-Sonderausschusses hat Früchte getragen.“ Der Ludwigsburger Landtagsabgeordnete Klaus Herrmann, der stellvertretendes Mitglied im Sonderausschuss war, begrüßte die weitgehende Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Ausschusses: „Die Arbeit des Sonderausschusses war sehr wichtig. Ich begrüße sehr, dass die Handlungsempfehlungen von der Landesregierung und dem Landtag größtenteils umgesetzt wurden.“

Der Ausschuss „Konsequenzen aus dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen – Jugendgefährdung und Jugendgewalt“ legte vor knapp einem Jahr seinen Abschlussbericht vor. Er enthält 39 landespolitische Handlungsempfehlungen zu den fünf Feldern Gewaltprävention bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen; Zugang zu Waffen; Gewaltdarstellung in Medien, u.a. Computerspielen; Sicherheitsmaßnahmen an Schulen; Stärkung des Erziehungsauftrages der Eltern. Ausführlich berichtete Christoph Palm über die Handlungsempfehlungen und den jeweiligen Stand der Umsetzung. Dabei betonte er den Stellenwert der Prävention: „Um Amokläufe unwahrscheinlicher werden zu lassen, bedarf es mehr als Türknäufe und eines

der strengsten Waffengesetze der Welt.“ Klaus Herrmann verwies auf flankierende Maßnahmen seitens der Kommunen: „Ein Ausbau der Schulsozialarbeiterstellen ergänzt die landespolitischen Maßnahmen wie die Neueinstellung und Ausbildung von Schulpsychologen.“ Die CDU Ortsverbandsvorsitzende Tamm Sieglinde Lischke sieht auch die Eltern gefordert: „Die Maßnahmen zur Stärkung des Erziehungsauftrags der Eltern helfen diesen, Ihrer Verantwortung gerecht zu werden.“

Weitere Informationen über die Arbeit des Sonderausschusses sowie den Abschlussbericht finden Sie unter:

http://www.landtag-bw.de/Gremien/Sonderausschuss_Jugendgewalt/index.asp